

# Christe, du bist der helle Tag

Satz: Johann Crüger 1649  
an EG 469 angepasste Fassung

S/A

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

T/B

6 6

blei - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her

6 3 5 4 4 3 6 #

und bist des Lich - tes Pre - - - di - ger.

5 # 4 # #

2. Ach lieber Herr, behüt uns heut /  
in dieser Nacht vorm bösen Feind /  
und lass uns in dir ruhen fein /  
und vor dem Satan sicher sein.

3. Obschon die Augen schlafen ein, /  
so lass das Herz doch wacker sein; /  
halt über uns dein rechte Hand, /  
dass wir nicht falln in Sünd und Schand.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ: /  
Behüt uns vor des Teufels List, /  
der stets nach unsrer Seele tracht', /  
dass er an uns hab keine Macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, /  
erworben durch dein heiliges Blut; /  
das war des ewgen Vaters Rat, /  
als er uns dir geschenket hat.

**6.** Befiehl dem Engel, dass er komm /  
und uns bewach, dein Eigentum; /  
gib uns die lieben Wächter zu, /  
dass wir vorm Satan haben Ruh.

**7.** So schlafen wir im Namen dein, /  
dieweil die Engel bei uns sein. /  
Du Heilige Dreifaltigkeit, /  
wir loben dich in Ewigkeit.

*Text:* Erasmus Alber um 1536 nach dem Hymnus *Christe qui lux es et dies* vor 534. *Textfassung:* EG 469. – *Melodie:* Frankfurt/Main 1557, bei Cyriakus Spangenberg 1568, bei Seth Calvisius 1597. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 10 (an EG 469 angepasste Fassung).

→ Crügers ursprüngliche Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf [www.johann-crueger.de](http://www.johann-crueger.de).